

1604 Mai 17., Luzern; "Jnn Jll"

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR] ALFONSO I^O CASATI AN AM-
MANN UND RAT¹ VON [STADT UND AMT] ZUG

"Uff dis stunde Jst mir ü. H.^{ren} schryben überantwortt. Uff welches ich den Zu Einer fründtlichen widerantwort khundt und Ze wissen thun, das Jch den herren den tag bestimpt, uff die Rattification der Püntt-
nus [=Bundesbeschwörung der VII kath. Orte - IX ausg. GL, SO - und der Abtei St. Gallen auf den 14. Juni 1604]² gen Meylandt Zerytten. namb-
lichen uff Sambstag den ... [5.] tag Junij, das ist der heilig Pfing-
sten abent Zu Alttorff Jnn Urj Zu erschinen dahin die herren Jre Ehe-
ren Gsantten [Beat Jakob Frei, von Zug; Ulrich Trinkler und Heinrich
Meyenberg, beide von Menzingen] mitt volkhommenem bevelch [=Instruk-
tion]³ wie sich geburt ouch wellen schiken".

- 1) Einer der Zuger Stadt- und Amträte war damals auch Konrad III. Zurlau-
ben, in dessen Besitz das vorliegende Schreiben dann offenbar gelangt
ist.
- 2) s. EA V 1, 697 (Nr. 530)
- 3) Ueber die Haltung der Stadt Zug bezüglich dieser Bundesbeschwörung s.
AH 4/10.

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 27-28
Blatt 27^v und 28^r leer

[1708 n. Oktober 1.]

A

BERICHT DES DOMKAPITELS KONSTANZ ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT
VON JOHANN JAKOB USSIN[?], DES EHEMALIGEN OBERPFLE-
GERS DES DOMKAPITELS UND NACHMALIGEN KANZLERS DER AB-
TEI SANKT GALLEN¹

"Eines Hochw. Domb Capitelts in Costantz gewester Ober-Pfleger und
nachmahls des Frstl. Gotshauss St. gallen Cantzler H. Lt. Jo[hann] Ja-
cob Unsin [=Ussin?] Seel. ist bey seinem a^o 1708 im Martio erfolgtem
ableiben hocherwehntem Dom-Capitelts Spithäle Amt [=Spitalamt?]
2460 R. Capital, und 162 R 3¼ ... [Kreuzer] Züns, in S.^a 2622 R 3¼ ...
[Kreuzer] bekindtlich schuldig verbliben.
Damit nun die hinderlassne Fr. Witib so wohl der Capital-schuld, alls
auch und besonders deren davon Kommenden Jährl. Jhre sehr schwehr fal-